



Arbeitsmarktservice
6130 Schwaz
Postgasse 1/1
Tel. 05242-62409

**EUROPA - IHRE CHAN-
GE - FÜR IHREN NEUEN
ARBEITSPLATZ!**

EURES ist ein Netzwerk zur Erleichterung der regionalen und beruflichen Mobilität mit einem leistungsfähigen Informationssystem zur europaweiten Personal- und Stellenvermittlung

Eures bietet seit mehr als 15 Jahren exzellentes Service für Arbeitskräfte.

Nutzen Sie die Vorteile von EURES!

Eures unterstützt mobile Arbeitskräfte mit aktuellen Arbeitsmarktinformationen.

Eures bietet Arbeitskräften mit EURES- Produktblatt, EURES-Folder, Newsletter,....ein breites Infopaket.

Eures bietet mit dem „My EURES Account“ auf dem EURES Portal ein kostenloses Bewerbungs-Servicepaket.

Eures bietet BewerberInnen auf dem EURES Portal mehr als 18.800 Unternehmen, die sie direkt kontaktieren können.

Eures bietet Hochschul-Absolventinnen eine Reihe nützlicher Informationen für ihre Karriere. Mit **Eures** gibt es mehr Stellenangebote im grenznahen Raum.

Eures ist DAS Europäische Jobnetzwerk.

Noch mehr EURES Informationen finden Sie unter www.ams.at/eures.html, www.eures.europa.eu

Weitere Fragen beantwortet der/die EURES AssistentIn in der regionalen Geschäftsstelle Schwaz.

MCI: „Kunst & Wissenschaft“ oder „Wie Kunst Wissen schafft“

Neue Veranstaltungsreihe fördert Dialog zwischen Künstlern und Studierenden

Das Management Center Innsbruck ist eine besonders kreative Hochschule. Im Vordergrund stehen höchste Qualität der Lehre, weltweite Vernetzung mit renommierten Universitäten, hohe Praxisorientierung und Wirtschaftsnähe.

Nun öffnet die Unternehmerische Hochschule ein weiteres spannendes Tor und lädt Künstlerinnen und Künstler zum Dialog mit Studierenden: Die Vortragsreihe „Kunst im Dialog“ erschließt die direkte Begegnung und Auseinandersetzung mit Künstler/-innen unterschiedlichster Stilrichtungen und Schaffungsbereiche. Dies soll in den Studierenden das Feuer für Kreativität, Reflexion und Innovation entfachen und Impulse für ungewöhnliche Lösungen, Denkweisen und Haltungen vermitteln.



Patricia Karg gibt Einblick in ihr umfangreiches Schaffen. Foto: MCI

Die Reihe „Kunst im Dialog“ - ermöglicht durch Unterstützung des Innsbrucker Flughafens und der Hypo Tirol Bank - feiert am 19. Juni Premiere. LR Beate Palfrader und die scheidende

Kulturstadträtin Patrizia Moser werden die Künstlerin Patricia Karg vorstellen, bevor diese Einblicke in ihr Schaffen gestattet und einen Workshop zur Gestaltung von Buchobjekten startet.

bildungsinfo-tirol in WK Schwaz

Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf



Im Unterland berät Günther Klammer rund um Bildung. Foto: WK

Die bildungsinfo-tirol bietet seit März 2011 regelmäßige und kostenlose Informations- und Beratungstage in ganz Tirol an. Im Tiroler Unterland findet die Bildungs- und Berufsberatung in Schwaz, Wörgl und Kitzbühel statt.

In Schwaz ist die bildungsinfo-tirol jeden 1. und 3. Dienstag des Monats, 10-13 und 14-18 Uhr, in der

Wirtschaftskammer Schwaz in der Bahnhofstraße 11, für Fragen und Anliegen da, der nächste Termin ist am 19. Juni.

„Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell – Berufswege sind immer mehr geprägt von beruflicher Veränderung, Neuorientierung und stetiger Weiterbildung“, so GF der amg-tirol, Maria Steibl. „Die bildungsinfo-tirol öffnet unser Haus allen Menschen, die sich beruflich verändern müssen oder wollen“, erklärt Stefan Bletzacher von der WK Schwaz.

Die bildungsinfo-tirol bietet in den Phasen der Veränderung Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert, sie unterstützt Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten und zeigt Möglichkeiten auf. Die bildungsinfo-tirol unterstützt beim Planen, Treffen und Umsetzen von realistischen Berufs- und Bildungsentscheidungen. Die bildungsinfo-tirol steht allen Menschen in Tirol offen - unabhängig von Alter, Ausbildung und Beruf.

Neues Masterstudium Mechatronik präsentiert

Seit diesem Studienjahr kann an der Universität Innsbruck und der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall (UMIT) ein gemeinsames Bachelorstudium Mechatronik belegt werden. Nun folgt der nächste Schritt dieser Kooperation: Die Universitäten werden ein gemeinsames Master-Studium in Mechatronik anbieten. „Wir freuen uns über diese Zusammenarbeit, in deren Rahmen sich die Universität klar als Ankerpunkt für Lehre und Forschung in technischen Fächern positioniert“, betont Prof. Roland Psenner, Vizerektor für Lehre und Studierende der Uni Innsbruck.



Roland Psenner und **Christian Baumgartner**. Foto: Universität Innsbruck